

Presstext

25 Autorinnen und Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur laden auf Reisen erster Klasse ein und haben für dieses Buch so unterschiedliche wie großartige Reisen zu Papier gebracht.

Was uns bis vor kurzem noch selbstverständlich war und unbedingt dazugehörte, erscheint in Corona-Zeiten auf einmal so weit weg. Daher machten sich die Autor:innen auf den Weg – und wir können mit ihnen reisen (im Kopf). Ob Erinnerungen, Fantasiereisen, Zeitreisen oder Reisen durch das eigene Zimmer – es sind ganz besondere „Ansichtskarten“, die wir von ihnen erhalten – anregende, beglückende, gegen den Strich gebürstete, befreiende. Wir reisen mit Weltatlas und Lupe, gehen durch Grenzgebiete und manchmal Wände. Oder verlieren uns einfach Zuhause.

So schildert Lutz Seiler in seiner Erzählung „Exit“ den Versuch einer Familienzusammenführung in Hoch-Corona-Zeiten. Terézia Mora, BÜchnerpreisträgerin 2018, hat eine poetische Wegbeschreibung verfasst, die am letzten Haus eines Ortes in Österreich beginnt und ein kleines, weißes Haus in Ungarn zum Ziel hat. Christoph Peters beschreibt in „Plastikkanister“ eine Fahrt durch die ägyptische Provinz. Im Auto drei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber eine Frage beschäftigt sie alle: Die Tanknadel sinkt immer weiter, doch nirgends gibt es Benzin – werden sie es bis nach Kairo schaffen?

Neben Terézia Mora, Lutz Seiler und Christoph Peters haben Cihan Acar, Marica Bodrožić, Nora Bossong, Hans Christoph Buch, Helga Bürster, Kenah Cusanit, Yannic Han Biao Federer, Gunther Geltinger, Hans Gerhard, Verena Güntner, Anna Katharina Hahn, Yael Inokai, Lisa Kreißler, Judith Kuckart, Nele Pollatschek, Kerstin Preiwuß, Jaroslav Rudiš, Jochen Schimmang, Kerstin Specht, Jackie Thomae, Julia Trompeter und Christine Wunnicke ihre realen oder fiktiven Reisen zu dieser ungewöhnlichen Anthologie beigetragen.

Hanna Hesse, geboren 1984 und aufgewachsen in Oxford und Berlin, studierte Germanistik und Geschichte in Freiburg. Nach Stationen in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik und im Verlagswesen lebt sie als Redakteurin und Übersetzerin aus dem Englischen in München.

Jörg Hülsmann, geboren 1974, studierte Illustration in Düsseldorf und Hamburg. Seit 2003 zeichnet er als freier Illustrator für Buchverlage, Magazine und Zeitungen, darunter S. Fischer, Die Andere Bibliothek, Suhrkamp, DuMont, Büchergilde Gutenberg, Frankfurter Rundschau und mare. Bei Knesebeck wirkte er zuletzt an Sven Meurs' „Großstadt Wildnis“ (2019) mit.
Instagram: @joerghuelsmann

KNESEBECK
Das besondere Buch



Hanna Hesse (Hrsg.), Jörg Hülsmann (Ill.)

Ansichtskarten *25 Geschichten über das Reisen*

**Gebunden mit Lesebändchen,
352 Seiten**

Preis € 25,- [D] 25,50 [A]

ISBN 978-3-95728-509-6

Erscheinungstermin 17. März 2021